

Die Geschichte der Rilchinger Solequellen

VON RUDOLF SAAM

Seit Menschengedenken schon soll es bei Rilchingen salzhaltige Quellen geben. Eine Sage berichtet, daß der römische Landpfleger Pontius Pilatus nach der Kreuzigung Christi in Jerusalem keine Ruhe mehr fand und deshalb bei dem ihm befreundeten Hauptmann des Römerkastells in Pachten Zuflucht gesucht habe. Nachdem Pilatus Gallien bereits ganz durchquert hatte, habe er am Abend des vorletzten Tages seiner Flucht, als er bei Rilchingen rastete, seine wunden Füße in einer der dort vorhandenen Salzquellen gebadet. Ganz erstaunt soll er am nächsten Morgen gewesen sein, als seine Füße durch dieses Bad wieder völlig geheilt waren.

Auch die Bewohner der umliegenden Dörfer kannten seit vielen Jahrhunderten die Heilwirkung der Rilchinger Quellen. Doch an eine wirtschaftliche Nutzung dieser Quellen dachte erst die Blieskasteler Reichsgräfin Marianne von der Leyen. 1790 ließ sie die ergiebigste und deshalb wichtigste der Salzquellen in einem Brunnenhaus fassen und eine Saline anlegen. Mit dieser Saline beabsichtigte die Blieskasteler Gräfin jedoch nicht die Errichtung eines Badebetriebes, sondern die Saline sollte ausschließlich der Kochsalzgewinnung für die Herrschaft Blieskastel dienen.

Mit 12 Pumpen, die von zwei oder drei Pferden mit Hilfe eines Göpelwerkes in Tätigkeit gesetzt wurden, hob man das Quellwasser mehrere Male auf ein Gradierhaus. Durch die Dornenbündel tropfte es langsam herab und erdickte dabei. Diese Sole mit einem starken Salzgehalt wurde alsdann in eisernen Pfannen etwa 10 Tage lang versotten. Bei abgeschwächter Feuerung sanken dabei die Salzkristalle zu Boden und wurden mit Schöpfelöffeln herausgeholt.

Bei dem Aufbau dieses Salinenbetriebes hatte Marianne erhebliche Widerstände zu überwinden, denn die am Salzhandel interessierten Stellen versuchten zunächst, die wahrscheinliche Ausbeute der gefaßten Quelle als zu unergiebig hinzustellen.

Die Augusta-Quelle in Bad Rilchingen mit dem im Jahre 1790 von der Gräfin Marianne von der Leyen erbauten Turm

